

1968	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1968	Nr. 78
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
12. 11. 68	Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Änderung futtermittelrechtlicher Vorschriften Bundesgesetzbl. III 7841-4-3	1141

**Verordnung
zur Durchführung des Gesetzes zur Änderung futtermittelrechtlicher Vorschriften
Vom 12. November 1968**

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes zur Änderung futtermittelrechtlicher Vorschriften vom 3. September 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 990) wird im Benehmen mit dem Bundesminister für Gesundheitswesen und mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Die Anlage (Normentafel für Mischfuttermittel) zu § 5 Abs. 1 der Anordnung über Futtermittel, Mischfuttermittel und Mischungen (Futtermittelanordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Oktober 1951 (Bundesanzeiger Nr. 213 vom 2. November 1951), geändert durch das Gesetz zur Änderung futtermittelrechtlicher Vorschriften vom 3. September 1968, erhält die aus der Anlage zu dieser Verordnung ersichtliche Fassung.

§ 2

(1) Halbfabrikate nach Abschnitt IV Teil B der Anlage dürfen nur an Vertriebsunternehmer und Großhändler sowie an Betriebe abgegeben werden, die Mischfuttermittel oder Mischungen zum Zwecke des Inverkehrbringens herstellen. Sie dürfen nur in den Verkehr gebracht werden, wenn auf dem Anhängzetteln oder der Verpackung an gut sichtbarer Stelle, in deutlich lesbarer, farblich abgesetzter und haltbarer Schrift der Aufdruck

„Zur Weiterverarbeitung bestimmt;
nicht unmittelbar verfüttern!“

angebracht ist.

(2) Mischfuttermittel oder Mischungen, denen die in Absatz 1 bezeichneten Halbfabrikate zugesetzt

worden sind, müssen den Anforderungen der Anlage entsprechen oder nach § 6 Abs. 2 der Futtermittelanordnung genehmigt sein.

§ 3

(1) Halbfabrikate nach Abschnitt IV Teil B der Anlage dürfen für Versuchszwecke außerdem an staatliche Institute und Anstalten abgegeben werden. § 2 Abs. 1 Satz 2 findet keine Anwendung.

(2) Darüber hinaus kann die Abgabe der in Absatz 1 bezeichneten Halbfabrikate abweichend von § 2 für Versuchszwecke genehmigt werden. Die Genehmigung kann an Bedingungen geknüpft, mit Auflagen verbunden und befristet werden.

§ 4

Ordnungswidrig im Sinne des Artikels 5 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Änderung futtermittelrechtlicher Vorschriften handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 2 Abs. 1 Satz 1 Halbfabrikate an andere als die dort bezeichneten Personen oder Betriebe abgibt,
2. Halbfabrikate ohne die in § 2 Abs. 1 Satz 2 vorgeschriebene Kennzeichnung in den Verkehr bringt.

§ 5

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetz-

blatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 6 des Gesetzes zur Änderung futtermittelrechtlicher Vorschriften auch im Land Berlin.

§ 6

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Mischfuttermittel und Mischungen, die den Anforderungen der Anlage nicht entsprechen, aber den Anforderungen der in § 1 bezeichneten Normen-tafel für Mischfuttermittel entsprechen, dürfen während der Dauer eines Jahres nach dem Tage des Inkrafttretens dieser Verordnung nach den bisherigen Vorschriften hergestellt, angeboten, zum Verkauf vorrätig gehalten, feilgehalten, abgegeben oder sonst in den Verkehr gebracht werden.

Bonn, den 12. November 1968

Der Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Hermann Höcherl

Normentafel für Mischfuttermittel

I. Allgemeine Vorschriften

1. Mischfuttermittel und Mischungen sind gemäß Spalte 1 der Typenliste (Abschnitt IV) zu benennen und zu kennzeichnen; die besonderen Vorschriften in Spalte 5 sind dabei zu beachten.
2. Die in Spalte 2 der Typenliste (Abschnitt IV) angegebenen Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen beziehen sich auf einen Trockensubstanzgehalt von 88 v. H.
3. Vorschriften über anzugebende Tatsachen beziehen sich auf die Kennzeichnung nach § 11 der Futtermittelanordnung.
4. Der Gehalt an Feuchtigkeit darf in Mischfuttermitteln und Mischungen, die in den Verkehr gebracht werden (§ 2 der Futtermittelanordnung), im Höchstfall betragen:

a) im Mischfutter mit einem Anteil von mehr als 40 v. H. Trockenmilcherzeugnissen	7 v. H.,
b) im sonstigen Mischfutter, ausgenommen Mischfutter aus ganzen Körnern	14 v. H.,
c) im Mineralfutter mit organischen Gemengteilen	10 v. H.,
d) in Mineralstoffmischungen und Mineralfuttern ohne organische Gemengteile, jedoch mit bis zu 2 v. H. Würz- und Geschmacksstoffen	5 v. H.
5. Gemengteile im Sinne der Typenliste sind:
 - a) Futtermittel der Futtermittelgruppen gemäß Abschnitt II Nummern 1 bis 19,
 - b) Futtermittel, die bei den Typen in den Spalten 3 und 4 der Typenliste (Abschnitt IV) einzeln angeführt sind,
 - c) Tapiokamehl, melassiert, und Futterzucker gemäß Abschnitt IV Nummern 6.2 und 6.3,
 - d) Halbfabrikate gemäß Abschnitt IV Nummern 7.1 bis 9.1,
 - e) Antibiotika-Vormischungen.
6. Werden Mischfuttermittel zur Herstellung von Mischfuttermitteln oder Mischungen verwendet, muß die Zusammensetzung, geordnet nach den prozentualen Anteilen der einzelnen Gemengteile (§ 11 Abs. 1 Buchst. b der Futtermittelanordnung), angegeben werden; gleiches gilt für die Halbfabrikate gemäß Abschnitt IV Nummern 10.1 und 10.2.
 Werden Tapiokamehl, melassiert, Futterzucker, Halbfabrikate und Antibiotika-Vormischungen gemäß Nummer 5 Buchstaben c bis e zur Herstellung von Mischfuttermitteln oder Mischungen verwendet, braucht die Zusammensetzung nicht angegeben zu werden.
7.
 - a) Soweit Vitamine, Antibiotika und Spurenelemente in Mischfuttermitteln oder Mischungen (Abschnitt IV) zugelassen sind, dürfen diese nur in Form von Vormischungen eingemischt werden.
 - b) Zur Herstellung von Vormischungen dürfen nur Vitamine und Antibiotika verwendet werden, die in das Register für Futtermittel eingetragen sind; die Registernummern sind im Verkehr mit Vormischungen anzugeben.
 - c) Vormischungen von Vitaminen, Antibiotika und Spurenelementen dürfen jeweils nur einen Trägerstoff enthalten.
 - d) Vitamine und Antibiotika müssen in Vormischungen mindestens 6 Monate, in Mischfuttermitteln und Mischungen mindestens 4 Monate haltbar sein.
 - e) In Mischfuttermitteln oder Mischungen darf jeweils nur eine Antibiotikum-Vormischung enthalten sein. Wird ein Antibiotikum zugesetzt, sind die seiner Natur entsprechende Benennung, die Menge der antibiotisch wirksamen Substanz in Milligramm je Kilogramm Mischfutter oder Mischung und die Registernummer der Antibiotikum-Vormischung anzugeben.
8. Aminosäuren können allen Mischfuttermitteln zugesetzt werden.
 Ethoxyquin kann zugesetzt werden:

dem Eiweißkonzentrat für Schweine (2.7)	bis zu einem Gehalt von 400 mg/kg,
dem Halbfabrikat für Geflügelmischfutter (10.2)	bis zu einem Gehalt von 400 mg/kg,
allen anderen Mischfuttermitteln	bis zu einem Gehalt von 150 mg/kg.

Aminosäuren und Ethoxyquin gelten nicht als Gemengteile.

Der Zusatz von Ethoxyquin ist in mg/kg anzugeben.

II. Einzelfuttermittel, Preßhilfsmittel und Trägerstoffe nach Gruppen

Im Sinne der Typenliste sind:

1. **Getreide**
Körner, Schrote, Flocken, Stärke aus:
Weizen
Roggen
Gerste
Hafer
Mais
Milocorn (Sorghumhirse)
Reis, auch Bruchreis
2. **aufgeschlossene Stärketräger**
Quellstärke aus Getreide, Kartoffeln und Tapioka
Quellenmehle aus Getreide und Tapioka
3. **Nachprodukte der Müllerei**
Nachmehle
Futtermehle, ausgenommen Reisuftermehl
Bollmehle
Kleien aus Weizen und Roggen
Getreidekeime
4. **Nachprodukte der Schäl- und Müllerei**
Gerstenkleie
Haferschälkleie
Kleien aus Hülsenfrüchten
5. **Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung**
Pülpfen von Kartoffeln und Getreide, getr.
Kleber und Kleberfutter von Mais, Reis, Weizen und Milocorn
Kartoffeleiweißpulver
6. **Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes**
Malzkeime, getr.
Treber, getr.
Schlempfen aus Getreide und Kartoffeln, getr.
7. **Hefen**
Gärungshefen (Saccharomyces), getr.
Wuchshefen (Torula), getr.
8. **Trockenkartoffeln**
Kartoffeltrockenschnitzel, auch Kartoffelpreßschrot
Kartoffelflocken
Kartoffelwalzmehl
Kartoffelstärke
9. **Tapioka**
Tapiokamehl (Maniokamehl)
Tapiokawurzeln, zerkleinert
10. **Zucker**
Zucker (Saccharose)
Invertzucker
Traubenzucker (Glukose)
11. **Ölkuchen**
Ölkuchen, Expeller und Extraktionsschrote, aus:
Baumwollsaat
Erdnüssen
Leinsaat
Sesamsaat (Sesamum indicum)
Safflorsaot
Sojabohnen
Sonnenblumensaot
Raps- und Rübsensaot
Kopksamen
Kokoskernen (Copra)
Nigersamen
Palmkernen
- Babassunüssen
Getreidekeimen
12. **Hülsenfrüchte**
Ackerbohnen, auch Ackerbohnenfuttersmehl
Erbsen, auch Erbsenfuttersmehl
Kichererbsen
Linsen
Lupinen, bitterstoffarm
13. **Trockengrünfütter**
Luzerne-, Klee-, Grasgrünmehle
14. **tierische Eiweißfüttermittel**
Fischmehl, einschließlich Dorsch- und Heringsmehl
Fischpreßsaft, eingedickt oder getr.
Garnelen, getr.
Fleischfuttersmehl
Fleischknochenmehl
Futterblutmehl
Grieben-, Fett- und Fleischkuchen
Walffleischmehl
Tiermehl (Tierkörpermehl)
Tier-, Dorsch- und Wallebermehl
Vollmilchpulver
Magermilchpulver
Buttermilchpulver
Milchkaseinpulver
Molkeneiweißpulver
Blutplasma
15. **Molkenpulver**
Süßmolkenpulver
Molkenpulver, teilentzuckert
Sauermolkenpulver
16. **Fette**
tierische:
Rindertalg
Schweineschmalz
Knochenfett, raff.
Butterschmalz
Seetieröl, raff. und gehärtet

pflanzliche:
Kokosfett
Erdnußfett
Palmkernfett
Palmöl, raff.
Sojaöl
Baumwollsaotöl
Sonnenblumenöl

Emulgatoren:
Reinlecithin
Sojalecithin
andere für Lebensmittel zugelassene Emulgatoren
17. **Wurz- und Geschmacksstoffe**
Fenchelfrüchte und Fenchelöl
Anisfrüchte und Anisöl
Bockshornkleesamen
Vanillin
Süßstoff
18. **Mineralische Füttermittel**
phosphors. Futterkalk
Knochenfuttersmehl
Knochenasche
Mono-, Di- und Tricalciumphosphat
Mono-, Di- und Trinatriumphosphat
Mono-, Di- und Trimagnesiumphosphat

- Mono- und Dicalciumphosphat, technisch
 Natrium-Magnesiumphosphat
 Natrium-Calcium-Magnesiumphosphat
 Calcium-Magnesiumphosphat
 entfluorierte oder fluorarme Rohphosphate
- kohlens. Futterkalk (ausgefälltes Calciumcarbonat,
 Schlammkreide, Kalksteinmehl, gemahlene Muschel-
 schalen, kohlens. Algenkalk)
- Calciumchlorid
 Calciumsulfat (Gips natürlicher Herkunft)
 Calciumacetochlorid
 Calciumlactat
 Calciumacetat
 Calciumglukonat
 Calciumfumarat
 Magnesiumoxyd
 Magnesiumcarbonat, auch basisches
 Magnesiumsulfat
 Magnesiumcitrat
 Magnesiumglukonat
 Magnesiumlaktat
 Magnesiumfumarat
- Natriumchlorid (Koch- und Viehsalz, auch jodiert)
 Natriumbicarbonat
- 19. Preßhilfsmittel**
 Ligninsulfonate
 weißer Ton
- 20. Spurenelementverbindungen**
 Zinkoxyd
 Zinkcarbonat, auch basisch
 Zinksulfat
 Zinkacetat
- Mangan-II-Oxyd
 Mangan-II-Carbonat
 Mangan-II-Sulfat
- Kupfer-II-Oxyd
 Kupfercarbonat, basisch
- Kupfersulfat
 Kupferacetat
- Eisen-III-Oxyd-Saccharat (Eisenzucker)
 Eisen-II-Sulfat
 Eisen-III-Citrat
 Eisen-II-Fumarat
 Eisen-II-Gluconat
- Kobaltcarbonat
 Kobaltsulfat
 Kobaltchlorid
 Kobaltnitrat
 Kobaltacetat
- Kaliumjodid
 Natriumjodid
 Kupfer-I-Jodid
- Molybdänoxyd
 Natriummolybdat
 Calciummolybdat
 Ammoniummolybdat
- 21. Carotinoide**
 Beta-Apo-8'-Carotinal
- 22. Trägerstoffe**
 Futtermittel aus den Gruppen:
 Nachprodukte der Müllerei
 Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung
 Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes
 Hefen
- sowie:
 Extraktionsschrote
 Süßmolkenpulver
 phosphorsaurer Futterkalk
 kohlensaurer Futterkalk
 Kieselgur
 Kieselsäure, wasserfrei
 weißer Ton

III. Abkürzungen in der Typenliste

- | | | |
|------------|---|---|
| min. | = | mindestens |
| max. | = | höchstens |
| getr. | = | getrocknet |
| zerkl. | = | zerkleinert |
| extr. | = | extrahiert |
| vollw. | = | vollwertig |
| raff. | = | raffiniert |
| kohlens. | = | kohlensaurer |
| phosphors. | = | phosphorsaurer |
| Vit. | = | Vitamin |
| CTC | = | Chlortetracyclin |
| OTC | = | Oxytetracyclin |
| OLE | = | Oleandomycin |
| OTC/OLE | = | Oxytetracyclin + Oleandomycin im Verhältnis 4 : 1 |
| ZBA | = | Zink-Bacitracin |
| I.E. | = | Internationale Einheiten |

IV. Besondere Vorschriften (Typenliste)

Teil A

- 1.1 Kükenstarterfutter
- .2 Kükenalleinfutter
- .3 Junghennen-Alleinfutter
- .4 Legehennen-Alleinfutter
- .5 Geflügelmast-Alleinfutter
- .6 Entenmast-Alleinfutter
- .7 Putenstarterfutter
- .8 Putenmast-Alleinfutter
- .9 Putenendmast-Alleinfutter
- .10 Tauben-Mischfutter
- .11 Kükenaufzuchtmehl
- .12 Junghennenmehl
- .13 Legemehl
- .14 Ergänzungsfutter für Legehennen
- .15 Küken-Körnerfutter
- .16 Geflügel-Körnerfutter

- 2.1 Ferkelaufzuchtfutter
- .2 Schweine-Alleinfutter für Anfangsmast
- .3 Schweine-Alleinfutter für Endmast
- .4 Zuchtsauenfutter
- .5 Schweinemast-Ergänzungsfutter
- .6 Schweinemast-Ergänzungsfutter zu eiweißreichen Futtermitteln
- .7 Eiweißkonzentrat für Schweine
- .8 Mineralfutter für Schweine
- .9 Mineralfutter-Aminosäuremischung für Schweine

- 3.1 Milchaustauschfutter für Kälbermast
- .2 Milchaustauschfutter für Kälberaufzucht
- .3 Ergänzungsfutter zur Energie- und Wirkstoffaufwertung von Magermilch für Kälber
- .4 Mischfutter zur Wirkstoffaufwertung von Magermilch für Kälber
- .5 Kälberaufzuchtfutter
- .6 Kälbernährmehl

- 4.1 Milchleistungsfutter A
- .2 Milchleistungsfutter B
- .3 Milchleistungsfutter C
- .4 Rindermastfutter

- .5 Mischfutter für Zuchtbullen
- .6 Ergänzungsfutter für Milchvieh bei Weidegang und Grünfütterung
- .7 Ergänzungsfutter für hochtragende Rinder und Kühe
- .8 Mineralfutter für Rinder
- .9 Mineralfutter für Rinder bei Rübenblattfütterung
- .10 Mineralfutter für Rinder zur Umstellung auf Weide- und Grünfütterung

- 5.1 Mischfutter für Pferde
- .2 Mischfutter für Schafe
- .3 Mischfutter für Ziegen
- .4 Mischfutter für Kaninchen

- 6.1 Melassefutter
- .2 Tapiokamehl, melassiert
- .3 Futterzucker
- .4 Dorschlebertran-Emulsion für Nutztiere

Teil B

- 7.1 Mineralstoffmischung für Rinder
- .2 Mineralstoff-Vitamin-A-Mischung für Rinder
- .3 Mineralstoffmischung für Schweine
- .4 Mineralstoff-Vitamin-Mischung für Schweine
- .5 Mineralstoffmischung für Geflügel
- .6 Mineralstoff-Vitamin-Mischung für Geflügel

- 8.1 Vitamin-Vormischung für Geflügel
- .2 Vitamin-Vormischung für Schweine
- .3 Vitamin-Vormischung für Kälber
- .4 Vitamin-Vormischung für Rinder
- .5 Vitamin-Vormischung mit zu Mineralfutter für Rinder
- .6 Vitamin-Vormischung mit zu Mineralfutter für Schweine
- .7 Vitamin-B-Vormischung

- 9.1 Spurenelement-Vormischung für Geflügel

- 10.1 Spurenelement-Mineralstoff-Mischung
- .2 Halbfabrikat für Geflügelmischfutter

Nr.	4. Gemengteile, die enthalten sein dürfen; Stoffe, die zugesetzt werden dürfen	5. Besondere Vorschriften
1. Benennung		
2. Gehalte an wertbestimmenden Bestandteilen		
3. Gemengteile, die enthalten sein müssen; Stoffe, die zugesetzt werden müssen		

Überschriften zu den Spalten 1 bis 5 der nachfolgenden Typen

Teil A

Nr. 1.1	4.	5.
<p>1. Kükenstarterfutter (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 22 v. H. Rohpro¹ in max. 3,5 v. H. Rohfaser max. 8 v. H. Rohasche min. 0,8 v. H. Calcium min. 0,6 v. H. Phosphor</p> <hr/> <p>3. Fischmehl min. 4 v. H. Vit. A 10 000—20 000 I.E./kg Vit. D3 1 250—2 000 I.E./kg Vit. B2 min. 8 mg/kg Vit. B12 min. 10 mcg/kg Mangan 30—60 mg/kg Zink 20—40 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Olkuchen, außer solchen aus Baum- woll-, Lein- und Rapssaat Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Süßmolkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 8 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung (außer Kartoffelpülpe) Trockenkartoffeln, jedoch aus rohen Kartoffeln bis 10 v. H. Melasse bis 3 v. H. Zucker bis 5 v. H. oder vollw. Zucker- rübenschnitzel, getr., bis 10 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p> <p>mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen), jedoch kohlens. Futterkalk bis 1,5 v. H. Natriumchlorid bis 0,3 v. H. oder entsprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Eisen bis 25 mg/kg Kupfer bis 2 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,1 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 40—50 mg/kg OTC 40—50 mg/kg OTC/OLE 20—25 mg/kg ZBA 20—25 mg/kg OLE 8—10 mg/kg</p> <p>Darf nur in den Verkehr gebracht werden mit deut- licher und haltbarer Aufschrift: „Nur an Küken in den ersten 14 Lebenstagen verfüttern“ Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>
<p>Nr. 1.2</p> <p>1. Kükenalleinfutter (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 16 v. H. Rohprotein max. 7 v. H. Rohfaser max. 8 v. H. Rohasche min. 1,0 v. H. Calcium min. 0,6 v. H. Phosphor</p> <hr/> <p>3. Fischmehl min. 2 v. H. Vit. A 4 000—6 000 I.E./kg Vit. D3 500—750 I.E./kg Vit. B2 min. 1,6 mg/kg Mangan 30—60 mg/kg Zink 20—40 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Olkuchen, jedoch aus Rapssaat bis 10 v. H. und aus Baumwoll- und Leinsaat zusammen bis 5 v. H. Nebenerzeugnis der Maisöl- gewinnung, extr. Süßmolkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 8 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 10 v. H. Nebenerzeugnis der Stärke- gewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 10 v. H. Trockenkartoffeln, jedoch aus rohen Kartoffeln bis 10 v. H. Melasse bis 3 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnis des Gärungs- gewerbes Zucker bis 5 v. H. oder vollw. Zucker- rübenschnitzel, getr., bis 10 v. H. Zuckerrohrmelasseschlempe getr., bis 2 v. H. Hefen Trockengrünfutter Möhren, getr. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p> <p>mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen), jedoch kohlens. Futterkalk bis 1,5 v. H. Natriumchlorid bis 0,3 v. H. oder entsprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Eisen bis 25 mg/kg Kupfer bis 2 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,1 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 8—10 mg/kg OTC 8—10 mg/kg OTC/OLE 4—5 mg/kg ZBA 4—5 mg/kg OLE 1,6—2 mg/kg</p> <p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>

Nr. 1.3	4.	5.
<p>1. Jungghennen-Alleinfutter (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 13 v. H. Rohprotein max. 9 v. H. Rohfaser max. 8 v. H. Rohasche min. 1,0 v. H. Calcium min. 0,7 v. H. Phosphor</p> <hr/> <p>3. Fischmehl min. 1 v. H. Vit. A 4 000— 6 000 I.E./kg Vit. D3 500— 750 I.E./kg Vit. B2 min. 1,6 mg/kg Mangan 30—60 mg/kg Zink 20—40 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Olkuchen, jedoch aus Rapssaat bis 10 v. H. und Baumwoll- und Leinsaat zusammen bis 5 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Süßmolkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 6 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärkegewin- nung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 20 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 3 v. H. Zucker bis 10 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p> <p>mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen), jedoch kohlens. Futterkalk bis 1,5 v. H. Natriumchlorid bis 0,3 v. H. oder entsprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Eisen bis 25 mg/kg Kupfer bis 2 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,1 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 8 —10 mg/kg OTC 8 —10 mg/kg OTC/OLE 4 — 5 mg/kg ZBA 4 — 5 mg/kg OLE 1,6— 2 mg/kg</p> <p>Wird Antibiotikum zugesetzt, darf das Mischfutter nur mit deutlicher und haltbarer Aufschrift in den Verkehr gebracht werden: „Nur an Jung- ghennen bis zum Alter von 16 Wochen verfüttern!“</p> <p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>
Nr. 1.4	4.	5.
<p>1. Legehennen-Alleinfutter (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 16 v. H. Rohprotein max. 8 v. H. Rohfaser max. 14 v. H. Rohasche min. 2,8 v. H. Calcium min. 0,6 v. H. Phosphor</p> <hr/> <p>3. Fischmehl min. 3 v. H. Vit. A 6 000— 9 000 I.E./kg Vit. D3 750— 1 250 I.E./kg Vit. B2 min. 2,4 mg/kg Mangan 30—60 mg/kg Zink 20—40 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Olkuchen, jedoch aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat, zusammen bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewin- nung, extr. Süßmolkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärkegewin- nung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 25 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 5 v. H. Zucker und /oder Datteln bis 10 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Paprika Grünmehlextrakte Futterknochenschrot bis 5 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p> <p>mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindung), jedoch kohlens. Futterkalk bis 6,0 v. H. Natriumchlorid bis 0,4 v. H. oder entsprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Eisen bis 25 mg/kg Kupfer bis 2 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,1 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p> <p>Carotinoide</p> <p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>

Nr. 1.5	4.	5.
<p>1. Geflügelmast-Alleinfutter (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 20 v. H. Rohprotein max. 5 v. H. Rohfaser max. 8 v. H. Rohasche min. 0,8 v. H. Calcium min. 0,6 v. H. Phosphor</p> <hr/> <p>3. Fischmehl min. 4 v. H. Vit. A 6 000— 9 000 I.E./kg Vit. D3 750— 1 000 I.E./kg Vit. B2 min. 2,4 mg/kg Mangan 30—60 mg/kg Zink 20—40 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Olkuchen, jedoch aus Rapssaat bis 10 v. H., aus Baumwoll- und Lein- saat zusammen bis 5 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewin- nung, extr. Süßmolkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärkegewin- nung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 10 v. H. Trockenkartoffeln, jedoch aus rohen Kartoffeln bis 10 v. H. Melasse bis 3 v. H. Zucker bis 10 v. H. oder vollw. Zucker- rübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindung), jedoch kohlens. Futterkalk bis 1,5 v. H. Natriumchlorid bis 0,3 v. H. oder ent- sprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Eisen bis 25 mg/kg Kupfer bis 2 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,1 mg/kg Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 8 —10 mg/kg OTC 8 —10 mg/kg OTC/OLE 4 — 5 mg/kg ZBA 4 — 5 mg/kg OLE 1,6— 2 mg/kg</p> <p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>
<p>Nr. 1.6</p> <p>1. Entenmast-Alleinfutter (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 16 v. H. Rohprotein max. 7 v. H. Rohfaser max. 8 v. H. Rohasche min. 1,0 v. H. Calcium min. 0,6 v. H. Phosphor</p> <hr/> <p>3. Fischmehl min. 3 v. H. Vit. A 3 000— 4 500 I.E./kg Vit. D3 375— 800 I.E./kg Vit. B2 min. 1,2 mg/kg Mangan 30—60 mg/kg Zink 20—40 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Olkuchen, jedoch aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat zusammen nur bis 5 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewin- nung, extr. Süßmolkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 8 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärkegewin- nung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 10 v. H. Trockenkartoffeln, jedoch aus rohen Kartoffeln bis 10 v. H. Melasse bis 3 v. H. Zucker bis 5 v. H. oder vollw. Zucker- rübenschnitzel, getr., bis 10 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen), jedoch kohlens. Futterkalk bis 2,0 v. H. Natriumchlorid bis 0,3 v. H. oder entsprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Eisen bis 25 mg/kg Kupfer bis 2 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,1 mg/kg Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p> <p>Darf nur in den Verkehr gebracht werden mit deut- licher und haltbarer Aufschrift: „Nur an Enten- küken ab 3. Lebenswoche verfüttern!“</p> <p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>

Nr. 1.7	4.	5.	
<p>1. Putenstarterfutter (Mischfutter)</p> <p>2. min. 28 v. H. Rohprotein max. 6 v. H. Rohfaser max. 10 v. H. Rohasche min. 1,5 v. H. Calcium min. 0,9 v. H. Phosphor</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen, jedoch aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat zusammen nur bis 5 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewin- nung, extr. Süßmolkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 3 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewin- nung (außer Kartoffelpülpe) Trockenkartoffeln, jedoch aus rohen Kartoffeln bis 20 v. H. Melasse bis 3 v. H. Zucker bis 10 v. H. oder vollw. Zucker- rübenschnitzel, getr., bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes bis 10 v. H. Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen), jedoch kohlens. Futterkalk bis 3 v. H. Natriumchlorid bis 0,3 v. H. oder entsprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Eisen bis 25 mg/kg Kupfer bis 2 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,1 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 20—25 mg/kg OTC 20—25 mg/kg OTC/OLE 10—12 mg/kg ZBA 10—12 mg/kg OLE 4—5 mg/kg</p>	<p>Wird Antibiotikum zugesetzt, darf das Mischfutter nur in den Verkehr gebracht werden mit folgender deut- licher Aufschrift: „Nur an Puten bis zum Alter von 6 Wochen verfüttern!“</p> <p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>
<p>3. Fischmehl min. 7 v. H. Vit. A 8 000—12 000 I.E./kg Vit. D3 1 000—1 500 I.E./kg Vit. B2 min. 3,2 mg/kg Mangan 30—60 mg/kg Zink 20—40 mg/kg</p>			

Nr. 1.8	4.	5.	
<p>1. Putenmast-Alleinfutter (Mischfutter)</p> <p>2. min. 22 v. H. Rohprotein max. 6 v. H. Rohfaser max. 10 v. H. Rohasche min. 1,2 v. H. Calcium min. 0,8 v. H. Phosphor</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen, jedoch aus Baumwoll-, Lein- oder Rapssaat bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewin- nung, extr. Süßmolkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärkegewin- nung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 15 v. H. Trockenkartoffeln, jedoch aus rohen Kartoffeln bis 20 v. H. Melasse bis 3 v. H. Zucker bis 10 v. H. oder vollw. Zucker- rübenschnitzel bis 20 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes bis 10 v. H. Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen), jedoch kohlens. Futterkalk bis 3 v. H. Natriumchlorid bis 0,3 v. H. oder entsprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Eisen bis 25 mg/kg Kupfer bis 2 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,1 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 12—15 mg/kg OTC 12—15 mg/kg OTC/OLE 6—8 mg/kg ZBA 6—8 mg/kg OLE 2—3 mg/kg</p>	<p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>
<p>3. Fischmehl min. 4 v. H. Vit. A 8 000—12 000 I.E./kg Vit. D3 1 000—1 500 I.E./kg Vit. B2 min. 3,2 mg/kg Mangan 30—60 mg/kg Zink 20—40 mg/kg</p>			

Nr. 1.9	4.	5.
<p>1. Putenendmast-Alleinfutter (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 15 v. H. Rohprotein max. 6 v. H. Rohfaser max. 10 v. H. Rohasche min. 1,1 v. H. Calcium min. 0,8 v. H. Phosphor</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Olkuchen, jedoch aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewin- nung, extr. Süßmolkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärkegewin- nung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 20 v. H. Trockenkartoffeln, jedoch aus rohen Kartoffeln bis 20 v. H. Melasse bis 3 v. H. Zucker bis 10 v. H. oder vollw. Zucker- rübenschnitzel bis 20 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes bis 10 v. H. Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen), jedoch kohlens. Futterkalk bis 3 v. H. Natriumchlorid bis 0,3 v. H. oder entsprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Eisen bis 25 mg/kg Kupfer bis 2 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,1 mg/kg Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p> <p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>

Nr. 1.10	4.	5.
<p>1. Tauben-Mischfutter</p> <hr/> <p>2. min. 12 v. H. Rohprotein max. 8 v. H. Rohfaser max. 10 v. H. Rohasche</p> <hr/> <p>3. Hülsenfrüchte und/oder Wicken min. 25 v. H. Vit. A 3 000— 6 000 I.E./kg Vit. D3 375— 750 I.E./kg Vit. B2 min. 1,2 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Olsaaten bis 5 v. H. Olkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewin- nung, extr. Süßmolkenpulver bis 5 v. H. Fette bis 8 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärkegewin- nung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 10 v. H. Trockenkartoffeln, jedoch aus rohen Kartoffeln bis 10 v. H. Melasse bis 3 v. H. Zucker bis 5 v. H. oder vollw. Zucker- rübenschnitzel, getr., bis 10 v. H. Futtermehle aus Hülsenfrüchten Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen), jedoch kohlens. Futterkalk bis 1,5 v. H. Natriumchlorid bis 0,2 v. H. oder entsprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Mangan bis 60 mg/kg Zink bis 40 mg/kg Eisen bis 25 mg/kg Kupfer bis 2 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,1 mg/kg Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p> <p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>

Nr. 1.11	4.	5.
<p>1. Kükenaufzuchtmehl (Mischfutter)</p> <p>2. min. 20 v. H. Rohprotein max. 7 v. H. Rohfaser max. 9,5 v. H. Rohasche min. 1,6 v. H. Calcium min. 1,0 v. H. Phosphor</p> <p>3. Fischmehl min. 3 v. H. Vit. A 6 000— 9 000 I.E./kg Vit. D3 750— 1 125 I.E./kg Vit. B2 min. 2,5 mg/kg Mangan 50—100 mg/kg Zink 30— 60 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Olkuchen, jedoch aus Rapssaat bis 15 v. H. und aus Baumwoll- und Leinsaat zusammen bis 8 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Süßmolkenpulver bis 8 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 15 v. H. Trockenkartoffeln, jedoch aus rohen Kartoffeln bis 15 v. H. Melasse bis 5 v. H. Zucker bis 8 v. H. oder vollw. Zucker- rübenschnitzel, getr., bis 15 v. H. Hülsenfrüchte bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p> <p>mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen), jedoch kohlens. Futterkalk bis 2,5 v. H. Natriumchlorid bis 0,5 v. H. oder ent- sprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Eisen bis 40 mg/kg Kupfer bis 3 mg/kg Jod bis 0,3 mg/kg Kobalt bis 0,15 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 12—15 mg/kg OTC 12—15 mg/kg OTC/OLE 6— 7,5 mg/kg ZBA 6— 7,5 mg/kg OLE 2— 3 mg/kg</p> <p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>
<p>Nr. 1.12</p> <p>1. Jungghennenmehl (Mischfutter)</p> <p>2. min. 15 v. H. Rohprotein max. 9 v. H. Rohfaser max. 10 v. H. Rohasche min. 1,8 v. H. Calcium min. 1,0 v. H. Phosphor</p> <p>3. Fischmehl min. 1,5 v. H. Vit. A 6 000— 9 000 I.E./kg Vit. D3 750— 1 125 I.E./kg Vit. B2 min. 2,5 mg/kg Mangan 50—100 mg/kg Zink 30— 60 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Olkuchen, jedoch aus Rapssaat bis 15 v. H. und aus Baumwoll- und Leinsaat zusammen bis 8 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Süßmolkenpulver bis 8 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln, jedoch aus rohen Kartoffeln bis 15 v. H. Melasse bis 5 v. H. Zucker bis 15 v. H. oder vollw. Zucker- rübenschnitzel, getr., bis 30 v. H. Hülsenfrüchte bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p> <p>mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen), jedoch kohlens. Futterkalk bis 2,5 v. H. Natriumchlorid bis 0,5 v. H. oder ent- sprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Eisen bis 40 mg/kg Kupfer bis 3 mg/kg Jod bis 0,3 mg/kg Kobalt bis 0,15 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 12—15 mg/kg OTC 12—15 mg/kg OTC/OLE 6— 7,5 mg/kg ZBA 6— 7,5 mg/kg OLE 2— 3 mg/kg</p> <p>Wird Antibiotikum zugesetzt, darf das Mischfutter nur mit deutlicher und haltbarer Aufschrift in den Verkehr gebracht werden: „Nur an Jung- ghennen bis zum Alter von 16 Wochen verfüttern!“</p> <p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>

Nr. 1.13	4.	5.
<p>1. Legemehl (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 20 v. H. Rohprotein max. 8 v. H. Rohfaser max. 12 v. H. Rohasche min. 2,1 v. H. Calcium min. 1,0 v. H. Phosphor</p> <hr/> <p>3. Fischmehl min. 5 v. H. Vit. A 9 000—13 000 I.E./kg Vit. D3 1 125— 1 700 I.E./kg Vit. B2 min. 3,5 mg/kg Mangan 50—100 mg/kg Zink 30— 60 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen, jedoch aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat zusammen bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Süßmolkenpulver bis 8 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 5 v. H. Zucker und/oder Datteln bis 15 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 30 v. H. Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Paprika Grünmehlextrakte Preßhilfsmittel bis 3 v. H. Futterknochenschrot bis 5 v. H. mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen), jedoch kohlens. Futterkalk bis 4 v. H. Natriumchlorid bis 0,5 v. H. oder ent- sprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>Spurenelemente Eisen bis 40 mg/kg Kupfer bis 3 mg/kg Jod bis 0,3 mg/kg Kobalt bis 0,15 mg/kg Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C Carotinoide</p> <p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>
<p>Nr. 1.14</p> <p>1. Ergänzungsfutter für Legehennen (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 27 v. H. Rohprotein max. 30 v. H. Rohasche min. 6,5 v. H. Calcium min. 1,2 v. H. Phosphor</p> <hr/> <p>3. Fischmehl min. 10 v. H. Vit. A 15 000—22 500 I.E./kg Vit. D3 1 875— 2 800 I.E./kg Vit. B2 min. 6 mg/kg Mangan 75—150 mg/kg Zink 50—100 mg/kg</p>	<p>4.</p> <p>tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen, jedoch aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Süßmolkenpulver bis 10 v. H. Fette bis 10 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung (außer Kartoffelpülpe) Tapioka Trockenkartoffeln Melasse bis 5 v. H. Zucker und/oder Datteln bis 10 v. H. oder vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 30 v. H. Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Paprika Grünmehlextrakte Preßhilfsmittel bis 3 v. H. Futterknochenschrot bis 5 v. H. mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen), jedoch kohlens. Futterkalk bis 18 v. H. Natriumchlorid bis 0,9 v. H. oder ent- sprechende Mineralstoffmischung für Geflügel</p>	<p>5.</p> <p>Spurenelemente Eisen bis 60 mg/kg Kupfer bis 5 mg/kg Jod bis 0,5 mg/kg Kobalt bis 0,3 mg/kg Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C Carotinoide</p> <p>Darf nur in den Verkehr gebracht werden mit deut- licher und haltbarer Aufschrift: „In Verbindung mit Getreide zu verfüttern!“</p> <p>Sojaschrot darf nur verwendet werden, wenn es dampf- erhitzt wurde.</p>

Nr. 1.15	4.	5.
1. Küken-Körnerfutter (Mischfutter)	Mais, gebrochen Milocorn Weizen Buchweizen, geschält Hafer, geschält	
2.	Rispen- und Kolbenhirs, geschält Gerste, gestutzt Reis, geschält	
3.		

Nr. 1.16	4.	5.
1. Geflügel-Körnerfutter (Mischfutter)	Getreide Garnelen, getr., bis 2 v. H. Muschelschalen, zerkl., bis 2 v. H.	Der Anteil an Muschelschalen darf nicht höher sein als der an Garnelen.
2.		
3.		

Nr. 2.1	4.	5.
<p>1. Ferkelaufzuchtfutter (Mischfutter)</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Sojaschrot, extr. Olkuchen aus Erdnuß-, Lein- und Sesam- saat sowie Maiskeimen bis 15 v. H. Fette bis 2 v. H.</p>	<p>Spurenelemente Jod bis 1,3 mg/kg Kobalt bis 0,7 mg/kg</p>
<p>2. min. 16 v. H. Rohprotein max. 6 v. H. Rohfaser min. 0,8 v. H. Calcium min. 0,6 v. H. Phosphor</p>	<p>Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Molkenpulver bis 10 v. H. Getreide Zwiebackbruch Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung bis 15 v. H.</p>	<p>Vitamine Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin</p>
<p>3. Fischmehl und/oder Magermilchpulver min. 7 v. H.</p> <p>Vit. A 12 000—20 000 I.E./kg Vit. D 1 500— 2 000 I.E./kg Vit. B2 min. 2 mg/kg Zink 60—125 mg/kg Mangan 50— 75 mg/kg Eisen 40— 75 mg/kg Kupfer 20— 30 mg/kg</p>	<p>Tapioka bis 10 v. H. Kartoffelflocken und/oder -walmehl Zucker bis 10 v. H. oder vollw. Zucker- rübenschnitzel, getr., bis 10 v. H. oder Datteln bis 5 v. H. Getreideschlempe, getr., bis 5 v. H. Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 2 v. H. Hefen aufgeschlossene Stärketräger Gersten- und Weizenmalz Maisstärke, verzuckert Leinsaat bis 2 v. H. Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 1 v. H. Würz- und Geschmacksstoffe bis 0,3 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p> <p>Mineralstoffmischung für Schweine bis 2,5 v. H. oder entsprechende mineralische Futter- mittel</p>	<p>Vitamin C Vitamin B6 Vitamin B1</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 60—80 mg/kg OTC 60—80 mg/kg OTC/OLE 30—40 mg/kg ZBA 60—80 mg/kg</p>

Nr. 2.2	4.	5.
<p>1. Schweine -Alleinfutter für Anfangsmast (Mischfutter)</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Olkuchen Fette bis 6 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr.</p>	<p>Spurenelemente Jod bis 1,3 mg/kg Kobalt bis 0,7 mg/kg</p>
<p>2. min. 16 v. H. Rohprotein max. 7 v. H. Rohfaser min. 0,8 v. H. Calcium min. 0,6 v. H. Phosphor</p>	<p>Molkenpulver Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung Tapioka bis 20 v. H.</p>	<p>Vitamine Vitamin B2 Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin</p>
<p>3. Fischmehl min. 4 v. H. Vit. A 4 000— 6 000 I.E./kg Vit. D 500— 750 I.E./kg Zink 60—125 mg/kg Mangan 50— 75 mg/kg Eisen 40— 75 mg/kg Kupfer 20— 30 mg/kg</p>	<p>Trockenkartoffeln zuckerhaltige Futtermittel bis 30 v. H., davon Melasse bis 5 v. H. Zucker bis 10 v. H. Datteln, zerkl., bis 15 v. H. Johannisbrotschrot bis 5 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 30 v. H. Hülsenfrüchte bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 1 v. H. Futterknochenschrot bis 3 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p> <p>Mineralstoffmischung für Schweine bis 2,5 v. H. oder entsprechende mineralische Futter- mittel</p>	<p>Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 16—24 mg/kg OTC 16—24 mg/kg OTC/OLE 8—12 mg/kg ZBA 16—24 mg/kg</p> <p>Dieses Mischfutter darf auch mit der Benennung „Schweinemast- Alleinfutter für die Anfangsmast/ Grundstandard (Mischfutter)“ in den Verkehr gebracht werden.</p>

Nr. 2.3	4.	5.
<p>1. Schweine-Alleinfutter für Endmast (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 12 v. H. Rohprotein max. 8 v. H. Rohfaser min. 0,6 v. H. Calcium min. 0,5 v. H. Phosphor</p> <hr/> <p>3. Fischmehl min. 2 v. H. Zink 45—100 mg/kg Mangan 35—60 mg/kg Eisen 30—60 mg/kg Kupfer 15—25 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Fette bis 8 v. H. Molkenpulver Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nachprodukte der Schäl- müllerei bis 10 v. H. Reisfuttermehl bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln zuckerhaltige Futtermittel bis 40 v. H., davon Melasse bis 10 v. H. Zucker bis 20 v. H. Datteln, zerkl., bis 25 v. H. Johannisbrotschrot bis 10 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel bis 40 v. H. Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 1 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. Futterknochenschrot bis 3 v. H. Mineralstoffmischung für Schweine bis 2,0 v. H. oder entsprechende mineralische Futter- mittel</p>	<p>Spurenelemente Jod bis 1,0 mg/kg Kobalt bis 0,5 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin A bis 6000 I.E./kg Vitamin D bis 750 I.E./kg Vitamin B2 Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6</p>
<p>Nr. 2.4</p> <p>1. Zuchtsauenfutter (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 20 v. H. Rohprotein max. 9 v. H. Rohfaser min. 1,0 v. H. Calcium min. 0,8 v. H. Phosphor</p> <hr/> <p>3. Fischmehl min. 6 v. H. Vit. A 8 000—12 000 I.E./kg Vit. D 1 000—1 500 I.E./kg Zink 90—175 mg/kg Mangan 75—105 mg/kg Eisen 60—105 mg/kg Kupfer 30—45 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen aus Soja-, Erdnuß-, Lein- und Sesamsaat sowie Maiskeimen Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Fette bis 5 v. H. Molkenpulver Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung Tapioka bis 20 v. H. Trockenkartoffeln zuckerhaltige Futtermittel bis 20 v. H., davon Melasse bis 5 v. H. Zucker bis 10 v. H. Datteln, zerkl., bis 10 v. H. Johannisbrotschrot bis 5 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel bis 20 v. H. Trockenschnitzel bis 10 v. H. Hülsenfrüchte bis 15 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 1 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. Futterknochenschrot bis 3 v. H. Mineralstoffmischung für Schweine bis 3,5 v. H. oder entsprechende mineralische Futter- mittel</p>	<p>Spurenelemente Jod bis 1,8 mg/kg Kobalt bis 0,9 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin B2 Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 20—40 mg/kg OTC 20—40 mg/kg OTC/OLE 10—20 mg/kg ZBA 20—40 mg/kg</p>

Nr. 2.5	4.	5.
<p>1. Schweinemast-Ergänzungsfutter (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 24 v. H. Rohprotein max. 8 v. H. Rohfaser min. 1,2 v. H. Calcium min. 0,8 v. H. Phosphor</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Fette bis 10 v. H. Molkenpulver Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln zuckerhaltige Futtermittel bis 30 v. H., davon Zucker bis 20 v. H. Datteln, zerkl., bis 10 v. H. Melasse bis 5 v. H. Johannisbrotschrot bis 5 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel bis 30 v. H. Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 2 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. Futterknochenschrot bis 5 v. H. Mineralstoffmischung für Schweine bis 4 v. H. oder entsprechende mineralische Futtermittel</p>	<p>Spurenelemente Jod bis 2,0 mg/kg Kobalt bis 1,0 mg/kg Vitamine Vitamin B2 Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6 Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 25 —50 mg/kg OTC 25 —50 mg/kg OTC/OLE 12,5—25 mg/kg ZBA 25 —50 mg/kg</p>
<p>3. Fischmehl min. 8 v. H. Vit. A 8 000—12 000 I.E./kg Vit. D 1 000— 1 500 I.E./kg Zink 90—200 mg/kg Mangan 75—120 mg/kg Eisen 60— 90 mg/kg Kupfer 30— 50 mg/kg</p>		<p>Darf nur in den Verkehr gebracht werden mit deutlicher und haltbarer Aufschrift: „In Verbindung mit Getreide und/oder Hackfrüchten zu verfüttern!“</p>

Nr. 2.6	4.	5.
<p>1. Schweinemast-Ergänzungsfutter zu eiweißreichen Futtermitteln (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. max. 9 v. H. Rohfaser</p>	<p>Ölkuchen Fette bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Molkenpulver Getreide Nachprodukte der Müllerei Reisfuttermehl bis 10 v. H. Bruch von Backwaren Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln zuckerhaltige Futtermittel bis 10 v. H., davon Melasse bis 5 v. H. Zucker bis 10 v. H. Datteln, zerkl., bis 10 v. H. Johannisbrotschrot bis 5 v. H. vollw. Zuckerrübenschnitzel bis 10 v. H. Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl bis 1 v. H. Preßhilfsmittel Futterknochenschrot bis 5 v. H. Mineralstoffmischung für Schweine bis 3 v. H. oder entsprechende mineralische Futtermittel</p>	<p>Spurenelemente Jod bis 1,5 mg/kg Kobalt bis 0,8 mg/kg Vitamine Vitamin B2 Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6 Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 16—24 mg/kg OTC 16—24 mg/kg OTC/OLE 8—12 mg/kg ZBA 16—24 mg/kg</p>
<p>3. Vit. A 6 000— 9 000 I.E./kg Vit. D 750— 1 125 I.E./kg Zink 75—150 mg/kg Mangan 60— 90 mg/kg Eisen 50— 90 mg/kg Kupfer 25— 40 mg/kg</p>		

Nr. 2.7	4.	5.
<p>1. Eiweißkonzentrat für Schweine (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 46 v. H. Rohprotein max. 22 v. H. Rohasche min. 3 v. H. Calcium min. 2 v. H. Phosphor</p> <hr/> <p>3. Fischmehl min. 25 v. H. Vit. A 40 000—60 000 I.E./kg Vit. D 5 000—7 500 I.E./kg Zink 270—500 mg/kg Mangan 225—300 mg/kg Eisen 180—300 mg/kg Kupfer 90—125 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Sojaschrot, extr. Olkuchen aus Erdnuß-, Sesam- Lein- saat sowie Maiskeimen bis 25 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Fette bis 5 v. H. Molkenpulver Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung Hülsenfrüchte bis 20 v. H. Melasse oder Molkenextrakt bis 5 v. H. Hefen Trockengrünfutter bis 10 v. H. Seealgenmehl bis 5 v. H. Futterknochenschrot bis 10 v. H. Mineralstoffmischung für Schweine bis 10 v. H. oder entsprechende mineralische Futter- mittel</p>	<p>Spurenelemente Jod bis 5,0 mg/kg Kobalt bis 2,5 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin B2 Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B6 Vitamin B1</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 100—160 mg/kg OTC 100—160 mg/kg OTC/OLE 50—80 mg/kg ZBA 100—160 mg/kg</p>
<p>Nr. 2.8</p> <p>1 Mineralfutter für Schweine (Mischung)</p> <hr/> <p>2. 5—11 v. H. Phosphor min. 15 v. H. Calcium 4—10 v. H. Natrium max. 2 v. H. Magnesium max. 0,3 v. H. Fluor Vit. A 100 000—500 000 I.E./kg Vit. D 20 000—80 000 I.E./kg</p> <hr/> <p>3. Zink 3 000—5 000 mg/kg Mangan 2 500—3 000 mg/kg Eisen 2 000—3 000 mg/kg Kupfer 1 000—1 200 mg/kg</p>	<p>mineralische Futtermittel zuckerhaltige Futtermittel, jedoch Melasse bis 15 v. H. Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Trockengrünfutter Seealgenmehl Obsttrester, getr. Molkenpulver Milchzucker Molkenextrakte Extraktionsschrote Würz- und Geschmacksstoffe bis 2 v. H. Fischpreßsaft, eingedickt, bis 2 v. H. weißer Ton bis 20 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p>	<p>Spurenelemente Jod bis 50 mg/kg Kobalt bis 25 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin B2 Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 500—1 000 mg/kg OTC 500—1 000 mg/kg OTC/ OLE 250—500 mg/kg ZBA 500—1 000 mg/kg</p>

Nr. 2,9	4.	5.
<p>1. Mineralfutter-Aminosäurenmischung für Schweine</p>	<p>mineralische Futtermittel zuckerhaltige Futtermittel, jedoch Melasse bis 15 v. H. Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes</p>	<p>Spurenelemente Jod bis 50 mg/kg Kobalt bis 25 mg/kg</p>
<p>2. 5—11 v. H. Phosphor min. 15 v. H. Calcium 4—10 v. H. Natrium max. 2 v. H. Magnesium max. 0,3 v. H. Fluor Vit. A 100 000—500 000 I.E./kg Vit. D 20 000— 80 000 I.E./kg</p>	<p>Hefen Trockengrünfütter Seoalgenmehl Obsttrester, getr. Molkenpulver Milchzucker Molkenextrakte Extraktionsschrote Würz- und Geschmacksstoffe bis 2 v. H. Fischpreßsaft, eingedickt, bis 2 v. H. weißer Ton bis 20 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p>	<p>Vitamine Vitamin B2 Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6</p>
<p>3. Zink 3 000—5 000 mg/kg Mangan 2 500—3 000 mg/kg Eisen 2 000—3 000 mg/kg Kupfer 1 000—1 200 mg/kg Lysin min. 2,5 v. H. und/oder Methionin min. 0,5 v. H.</p>	<p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 500—1 000 mg/kg OTC 500—1 000 mg/kg OTC/ OLE 250— 500 mg/kg ZBA 500—1 000 mg/kg</p>	<p>„Tagesgabe 20—40 g je Schwein!“ Wird Antibiotikum zugesetzt, ist die Aufschrift zu ergänzen: „Darf nicht in Verbindung mit anderem antibiotikumhaltigen Mischfutter verfüttert werden!“ Der Gehalt an Antibiotikum ist als wertbestimmender Bestandteil anzugeben</p>
		<p>Der Anteil an organischen Stoffen darf höchstens 25 v. H. der Gesamtmischung betragen</p>

Nr. 3.1	4.	5.
<p>1. Milchaustauschfutter für Kälbermast (Mischfutter)</p>	<p>Fette bis 30 v. H. Buttermilchpulver bis 20 v. H. Süß- und/oder Sauermolkenpulver bis 15 v. H.</p>	<p>Spurenelemente Zink bis 40 mg/kg Mangan bis 20 mg/kg Eisen bis 150 mg/kg Kupfer bis 12 mg/kg</p>
<p>2. min. 23 v. H. Rohprotein min. 15 v. H. Rohfett max. 1,5 v. H. Rohfaser</p>	<p>Fulterkasein Milchzucker Fischpreßsaft, getr., bis 5 v. H. Ölkuchen aus Leinsaat und Sojabohnen bis 10 v. H. Leinsamenmehl und/oder Sojabohnenmehl bis 10 v. H.</p>	<p>Jod bis 0,5 mg/kg Kobalt bis 0,4 mg/kg</p>
<p>3. Magermilchpulver min. 60 v. H. Vit. A 16 000—24 000 I.E./kg Vit. D 2 000— 3 000 I.E./kg Vit. E min. 20 mg/kg</p>	<p>Getreideflocken Hafer, geschält, geschrotet oder Hafermehl Weizenkeime Zwiebackbruch aufgeschlossene Stärketräger Traubenzucker (Glukose) Invertzucker Maisstärke, verzuckert Maiskleber Hefen</p>	<p>Vitamine Vitamin B2 Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6</p>
	<p>mineralische Futtermittel bis 2 v. H.</p>	<p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 60—120 mg/kg OTC 60—120 mg/kg ZBA 60—120 mg/kg</p>

„Je Liter Tränke mindestens 125 g auflösen!“
Das Mischfutter darf auch mit der Benennung:
„Milchaustauschfutter für Kälbermast und -aufzucht“
in den Verkehr gebracht werden

Nr. 3.2	4.	5.
<p>1 Milchaustauschfutter für Kälberanzucht (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 23 v. H. Rohprotein min. 5 v. H. Rohfett max. 3 v. H. Rohfaser</p> <hr/> <p>3. Magermilchpulver min. 50 v. H. Vit. A 16 000—24 000 I.E./kg Vit. D 2 000—3 000 I.E./kg Vit. E min. 20 mg/kg</p>	<p>Fette bis 15 v. H. Buttermilchpulver bis 20 v. H. Süß- und/oder Sauermolkenpulver bis 15 v. H. Futterkasein Milchzucker Fischpreßsaft, getr., bis 5 v. H. Olkuchen aus Leinsaat und Sojabohnen bis 10 v. H. Leinsamenmehl und/oder Sojabohnen- mehl bis 10 v. H. Getreideflocken Hafer, geschält, geschrotet oder Hafermehl Weizenkeime Zwiebackbruch aufgeschlossene Stärketräger Traubenzucker (Glukose) Invertzucker Maisstärke, verzuckert Maiskleber Hefen mineralische Futtermittel bis 2 v. H.</p> <p>Spurenelemente Eisen bis 150 mg/kg Zink bis 40 mg/kg Mangan bis 20 mg/kg Kupfer bis 12 mg/kg Jod bis 0,5 mg/kg Kobalt bis 0,4 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin B2 Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 60—120 mg/kg OTC 60—120 mg/kg ZBA 60—120 mg/kg</p>	<p>Darf nur in den Verkehr gebracht werden mit deut- licher und haltbarer Aufschrift: „Je Liter Tränke 100—125 g auflösen!“</p>
<p>Nr. 3.3</p> <hr/> <p>1. Ergänzungsfutter zur Energie- und Wirkstoffaufwertung von Magermilch für Kälber (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 30 v. H. Rohfett max. 3 v. H. Rohfaser</p> <hr/> <p>3. pflanzliche Fette min. 10 v. H. Vit. A 32 000 - 50 000 I.E./kg Vit. D 4 000 - 5 000 I.E./kg Vit. E min. 40 mg/kg</p>	<p>Fette bis 60 v. H. Magermilchpulver Süß- und/oder Sauermolkenpulver Buttermilchpulver Futterkasein Milchzucker Fischpreßsaft, getr., bis 10 v. H. Olkuchen aus Leinsaat und Sojabohnen Leinsamenmehl und/oder Sojabohnen- mehl Getreideflocken Hafer, geschält, geschrotet oder Hafermehl Weizenkeime Zwiebackbruch aufgeschlossene Stärketräger Traubenzucker (Glukose) Invertzucker Maisstärke, verzuckert Maiskleber Hefen mineralische Futtermittel bis 2 v. H.</p> <p>Spurenelemente Zink bis 80 mg/kg Mangan bis 40 mg/kg Eisen bis 300 mg/kg Kupfer bis 25 mg/kg Jod bis 1,0 mg/kg Kobalt bis 0,8 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin B2 Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6</p> <p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 160—240 mg/kg OTC 160—240 mg/kg ZBA 160—240 mg/kg</p>	<p>Darf nur in den Verkehr gebracht werden mit deut- licher und haltbarer Aufschrift: „Je Liter Magermilch 40—60 g auflösen!“</p> <p>Der Gehalt an Antibiotikum ist als wertbestim- mender Bestand- teil anzugeben.</p>

Nr. 3.4	4.	5.
<p>1. Mischfutter zur Wirkstoffaufwertung von Magermilch für Kälber</p>	<p>Fette bis 60 v. H. Magermilchpulver Süß- und/oder Sauermolkenpulver Buttermilchpulver Futterkasein Milchzucker</p>	<p>Spurenelemente Zink bis 800 mg/kg Mangan bis 400 mg/kg Eisen bis 3 000 mg/kg Kupfer bis 250 mg/kg Jod bis 10 mg/kg Kobalt bis 8 mg/kg</p>
<p>2. Vit. A 320 000—500 000 I.E./kg Vit. D 40 000—50 000 I.E./kg Vit. E 400—500 mg/kg</p>	<p>Fischpreßsaft, getr., bis 10 v. H. Olkuchen aus Leinsaat und Sojabohnen Leinsamenmehl und/oder Sojabohnenmehl Getreideflocken Weizenkeime Zwiebackbruch aufgeschlossene Stärketräger Traubenzucker (Glukose) Invertzucker Maisstärke, verzuckert Maiskleber Hefen mineralische Futtermittel bis 4 v. H.</p>	<p>Vitamine Vitamin B2 Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6</p>
<p>3. Natriumchlorid min. 10 v. H.</p>	<p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 500—1 000 mg/kg OTC 500—1 000 mg/kg ZBA 500—1 000 mg/kg</p>	<p>„Nur zur Kälberfütterung bei eingeschränkter oder fehlender Vollmilchgabe zu verwenden; je Liter Magermilch 4—6 g auflösen!“ Der Gehalt an Antibiotikum ist als wertbestimmender Bestandteil anzugeben</p>

Nr. 3.5	4.	5.
<p>1. Kälberaufzuchtfutter (Mischfutter)</p>	<p>Olkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. tierische Eiweißfuttermittel Molkenpulver Fette bis 3 v. H.</p>	<p>Spurenelemente Mangan bis 6,6 mg/kg Molybdän bis 1,3 mg/kg Jod bis 0,12 mg/kg Kobalt bis 0,12 mg/kg</p>
<p>2. min. 18 v. H. Rohprotein min. 2 v. H. Rohfett max. 10 v. H. Rohfaser</p>	<p>Getreide Nachprodukte der Müllerei aufgeschlossene Stärketräger Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 15 v. H. Trockenkartoffeln Trockenschnitzel Melasse bis 8 v. H. Zucker bis 3 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p>	<p>Vitamine Vitamin E Vitamin B2 Pantothensäure Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6</p>
<p>3. Leinkuchen min. 10 v. H. Vit. A 8 000—12 000 I.E./kg Vit. D 1 000—1 500 I.E./kg Zink 30—60 mg/kg Eisen 40—80 mg/kg Kupfer 7—14 mg/kg</p>	<p>Mineralstoffmischung für Rinder bis 2 v. H. oder entsprechende mineralische Futtermittel</p>	<p>Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 60—80 mg/kg OTC 60—80 mg/kg ZBA 60—80 mg/kg</p>

Nr. 3.6	4.	5.	
<p>1. Kälbernährmehl (Mischfutter)</p>	<p>Olkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. tierische Eiweißfuttermittel Molkenpulver Fette bis 3 v. H.</p>	<p>Spurenelemente Mangan bis 6,6 mg/kg Molybdän bis 1,3 mg/kg Jod bis 0,12 mg/kg Kobalt bis 0,12 mg/kg</p>	<p>Darf nur in den Verkehr gebracht werden mit deutlicher und haltbarer Aufschrift:</p>
<p>2. min. 28 v. H. Rohprotein min. 3 v. H. Rohfett max. 8 v. H. Rohfaser</p>	<p>Getreide Nachprodukte der Müllerei aufgeschlossene Stärketräger Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung</p>	<p>Vitamine Vitamin E Vitamin B2 Pantothensäure</p>	<p>„Anwendung bei fehlender oder eingeschränkter Magermilchgabe!“</p>
<p>3. Leinkuchen min. 25 v. H. Vit. A 8 000—12 000 I.E./kg Vit. D 1 000—1 500 I.E./kg Zink 30—60 mg/kg Eisen 40—80 mg/kg Kupfer 7—14 mg/kg</p>	<p>Tapioka bis 10 v. H. Trockenkartoffeln Trockenschnitzel Melasse bis 8 v. H. Zucker bis 5 v. H. Hülsenfrüchte bis 10 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfütter Preßhilfsmittel bis 3 v. H. Mineralstoffmischung für Rinder bis 2 v. H. oder entsprechende mineralische Futtermittel</p>	<p>Vitamin B12 Nicotinsäure Folsäure Cholin Biotin Vitamin C Vitamin B1 Vitamin B6 Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 80—100 mg/kg OTC 80—100 mg/kg ZBA 80—100 mg/kg</p>	<p>Wird Antibiotikum zugesetzt, darf das Mischfutter nur in den Verkehr gebracht werden mit deutlicher und haltbarer Aufschrift: „Nur an Kälber bis zum Alter von 16 Wochen verfüttern!“</p>

Nr. 4.1	4.	5.	
<p>1. Milchleistungsfutter A (Mischfutter)</p>	<p>Olkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. tierische Eiweißfuttermittel</p>	<p>Spurenelemente Zink bis 60 mg/kg Kupfer bis 13 mg/kg Mangan bis 6,4 mg/kg Molybdän bis 1,2 mg/kg Jod bis 0,12 mg/kg Kobalt bis 0,12 mg/kg</p>	<p>Wird Harnstoff zugesetzt, darf:</p>
<p>2. min. 16 v. H. Rohprotein max. 6 v. H. Rohfett max. 15 v. H. Rohfaser</p>	<p>Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung</p>	<p>Vitamine Vitamin A bis 6 000 I.E./kg</p>	<p>a) das Mischfutter nur in den Verkehr gebracht werden mit deutlicher und haltbarer Aufschrift: „Mischfutter enthält ... g Harnstoff/kg. Täglich höchstens 30 g Harnstoff je 100 kg Lebendgewicht verfüttern; raschen Futterwechsel vermeiden!“</p>
<p>3. Mineralstoffmischung für Rinder 1—2 v. H. oder entsprechende mineralische Futtermittel</p>	<p>Tapioka bis 25 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Nachprodukte der Schälmmüllerei Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfütter Möhren, getr. Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Futterharnstoff bis 1,5 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p>		<p>b) Sojaschrot nur verwendet werden, wenn es dampferhitzt wurde.</p>

Nr. 4.2	4.	5.
<p>1. Milchleistungsfutter B (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 24 v. H. Rohprotein max. 8 v. H. Rohfett max. 15 v. H. Rohfaser</p> <hr/> <p>3. Mineralstoffmischung für Rinder 2—3 v. H. oder entsprechende mineralische Futtermittel</p>	<p>Olkuchen Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. tierische Eiweißfuttermittel Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung Tapioka bis 20 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Nachprodukte der Schäl- müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Trockengrünfutter Möhren, getr. Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Futterharnstoff bis 2 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p> <p>Spurenelemente Zink bis 90 mg/kg Kupfer bis 20 mg/kg Mangan bis 9,6 mg/kg Molybdän bis 1,8 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,2 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin A bis 6 000 I.E./kg</p>	<p>Wird Harnstoff zugesetzt, darf:</p> <p>a) das Mischfutter nur in den Ver- kehr gebracht werden mit deutlicher und haltbarer Auf- schrift: „Mischfutter enthält ... g Harnstoff/kg. Täglich höch- stens 30 g Harn- stoff je 100 kg Lebendgewicht verfüttern; raschen Futter- wechsel ver- meiden!“</p> <p>b) Sojaschrot nur verwendet werden, wenn es dampferhitzt wurde.</p>
Nr. 4.3	4.	5.
<p>1. Milchleistungsfutter C (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 32 v. H. Rohprotein max. 8 v. H. Rohfett max. 13 v. H. Rohfaser</p> <hr/> <p>3. Mineralstoffmischung für Rinder 3—4 v. H. oder entsprechende mineralische Futtermittel</p>	<p>Olkuchen Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. tierische Eiweißfuttermittel Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung Tapioka Trockenkartoffeln Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Nachprodukte der Schäl- müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Trockengrünfutter Möhren, getr. Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Futterharnstoff bis 3 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p> <p>Spurenelemente Zink bis 120 mg/kg Kupfer bis 25 mg/kg Mangan bis 13 mg/kg Molybdän bis 2,5 mg/kg Jod bis 0,25 mg/kg Kobalt bis 0,25 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin A bis 6 000 I.E./kg</p>	<p>Wird Harnstoff zugesetzt, darf:</p> <p>a) das Mischfutter nur in den Ver- kehr gebracht werden mit deutlicher und haltbarer Auf- schrift: „Mischfutter enthält ... g Harnstoff/kg. Täglich höch- stens 30 g Harn- stoff je 100 kg Lebendgewicht verfüttern; raschen Futter- wechsel ver- meiden!“</p> <p>b) Sojaschrot nur verwendet werden, wenn es dampferhitzt wurde.</p>

Nr. 4.4	4.	5.
<p>1. Rindermastfutter (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 18 v. H. Rohprotein max. 10 v. H. Rohfett max. 15 v. H. Rohfaser</p> <hr/> <p>3. Mineralstoffmischung für Rinder 2—3 v. H. oder entsprechende mineralische Futtermittel</p>	<p>Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. tierische Eiweißfuttermittel Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Nachprodukte der Schäl- müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Trockengrünfutter Möhren, getr. Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Johannisbrotschrot Futterharnstoff bis 5 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p>	<p>Spurenelemente Zink bis 90 mg/kg Kupfer bis 20 mg/kg Mangan bis 10 mg/kg Molybdän bis 1,8 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,2 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin A bis 6 000 I.E./kg</p> <p>Wird Harnstoff zugesetzt, darf: a) das Mischfutter nur in den Ver- kehr gebracht werden mit deutlicher und haltbarer Auf- schrift: „Mischfutter enthält . . . g Harnstoff/kg. Täglich höch- stens 30 g Harn- stoff je 100 kg Lebendgewicht verfüttern; raschen Futter- wechsel ver- meiden!“ b) Sojaschrot nur verwendet werden, wenn es dampferhitzt wurde.</p>

Nr. 4.5	4.	5.
<p>1. Mischfutter für Zuchtbullen</p> <hr/> <p>2. min. 18 v. H. Rohprotein max. 10 v. H. Rohfett max. 15 v. H. Rohfaser</p> <hr/> <p>3. Mineralstoffmischung für Rinder 2—3 v. H. oder entsprechende mineralische Futtermittel Vit. A 4 000—6 000 I.E./kg Vit. D 800—1 200 I.E./kg Vit. E min. 10 mg/kg</p>	<p>Ölkuchen Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. tierische Eiweißfuttermittel Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung Tapioka bis 30 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Nachprodukte der Schäl- müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Trockengrünfutter Möhren, getr. Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Johannisbrotschrot Seealgenmehl bis 5 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p>	<p>Spurenelemente Zink bis 90 mg/kg Kupfer bis 20 mg/kg Mangan bis 10 mg/kg Molybdän bis 1,8 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,2 mg/kg</p>

Nr. 4.6	4.	5.
<p>1. Ergänzungsfutter für Milchvieh bei Weidegang und Grünfütterung (Mischfutter)</p>	<p>Olkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. tierische Eiweißfuttermittel</p>	<p>Spurenelemente Mangan bis 60 mg/kg Molybdän bis 12 mg/kg Jod bis 2 mg/kg</p>
<p>2. max. 12 v. H. Rohprotein max. 5 v. H. Rohfett min. 1,0 v. H. Phosphor min. 2,0 v. H. Natrium 0,8—1,2 v. H. Magnesium Ca:P-Verhältnis nicht weiter als 2,5:1</p>	<p>Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka Trockenkartoffeln Melasse Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Nachprodukte der Schäl- müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes</p>	<p>Darf nur in den Verkehr gebracht werden mit deutlicher und haltbarer Aufschrift: „Tagesgabe 1 kg je Tier!“</p>
<p>3. Zink 200—400 mg/kg Kupfer 70—140 mg/kg Kobalt 1,0—2,0 mg/kg</p>	<p>Hefen Trockengrünfutter Möhren, getr. Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. Rübensamen-Kleinkorn (beta) bis 10 v. H. Apfeltrester bis 10 v. H. mineralische Futtermittel</p>	

Nr. 4.7	4.	5.
<p>1. Ergänzungsfutter für hochtragende Rinder und Kühe (Mischfutter)</p>	<p>Olkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Macoya-Fruchtfleischexpeller bis 10 v. H. tierische Eiweißfuttermittel</p>	<p>Spurenelemente Mangan bis 60 mg/kg Molybdän bis 12 mg/kg Jod bis 2 mg/kg</p>
<p>2. min. 16 v. H. Rohprotein max. 6 v. H. Rohfett max. 15 v. H. Rohfaser 0,8—1,4 v. H. Phosphor min. 0,8 v. H. Natrium 0,1—0,6 v. H. Magnesium Ca:P-Verhältnis nicht weiter als 2,5:1</p>	<p>Fette Getreide Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Tapioka bis 25 v. H. Trockenkartoffeln Melasse bis 10 v. H. Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Nachprodukte der Schäl- müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes</p>	<p>„Tagesgabe 1 kg je Tier!“ Wird Harnstoff zugesetzt, darf:</p>
<p>3. Zink 200—400 mg/kg Kupfer 70—140 mg/kg Kobalt 1—2 mg/kg</p>	<p>Hefen Trockengrünfutter Möhren, getr. Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Futterharnstoff bis 1,5 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. mineralische Futtermittel</p>	<p>a) das Mischfutter nur in den Verkehr gebracht werden mit deutlicher und haltbarer Aufschrift: „Mischfutter enthält ... v. H. Harnstoff; raschen Futterübergang vermeiden!“ b) Sojaschrot nur verwendet werden, wenn es dampferhitzt wurde.</p>

Nr. 4.8	4.	5.
<p>1. Mineralfutter für Rinder (Mischung)</p> <hr/> <p>2. 8—14 v. H. Phosphor min. 5 v. H. Natrium 1—6 v. H. Magnesium max. 0,3 v. H. Fluor Ca:P-Verhältnis nicht weiter als 2,5:1</p> <hr/> <p>3. Zink 2 000—4 000 mg/kg Kupfer 700—1 400 mg/kg Kobalt 10— 20 mg/kg</p>	<p>mineralische Futtermittel zuckerhaltige Futtermittel, jedoch Melasse bis 15 v. H. Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Trockengrünfutter Nachprodukte der Schälmmüllerei Obsttrester, getr. Molkenpulver Molkenextrakt Milchzucker Extraktionsschrote weißer Ton bis 20 v. H. Würz- und Geschmacksstoffe bis 2 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p> <p>Spurenelemente Mangan bis 600 mg/kg Molybdän bis 120 mg/kg Jod bis 20 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin A 100 000—500 000 I.E./kg Vitamin D 20 000— 80 000 I.E./kg Vitamin E 100— 500 mg/kg</p>	<p>Darf nur in den Verkehr gebracht werden mit deut- licher und haltbarer Aufschrift: „Tagesgabe 100—150 g je Großvieheinheit!“ Werden Vitamine zugesetzt, sind sie als wertbestim- mende Bestandteile anzugeben.</p>

Nr. 4.9	4.	5.
<p>1. Mineralfutter für Rinder bei Rübenblattfütterung (Mischung)</p> <hr/> <p>2. 8—14 v. H. Phosphor 1— 6 v. H. Magnesium max. 0,3 v. H. Fluor Ca:P-Verhältnis nicht weiter als 2,5:1</p> <hr/> <p>3. Zink 2 000—4 000 mg/kg Kupfer 700—1 400 mg/kg Kobalt 10— 20 mg/kg</p>	<p>mineralische Futtermittel zuckerhaltige Futtermittel, jedoch Melasse bis 15 v. H. Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Trockengrünfutter Nachprodukte der Schälmmüllerei Obsttrester, getr. Molkenpulver Molkenextrakt Milchzucker Extraktionsschrote weißer Ton bis 30 v. H. und Aluminiumsulfat bis 5 v. H. oder weißer Ton bis 35 v. H. Würz- und Geschmacksstoffe bis 2 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p> <p>Spurenelemente Mangan bis 600 mg/kg Molybdän bis 120 mg/kg Jod bis 20 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin A 100 000—500 000 I.E./kg Vitamin D 20 000— 80 000 I.E./kg Vitamin E 100— 500 mg/kg</p>	<p>Darf nur in den Verkehr gebracht werden mit deut- licher und haltbarer Aufschrift: „Tagesgabe 100—150 g je Großvieheinheit!“ Werden Vitamine zugesetzt, sind sie als wertbestim- mende Bestandteile anzugeben.</p>

Nr. 4.10	4.	5.
<p>1. Mineralfutter für Rinder zur Umstellung auf Weide- und Grünfütterung (Mischung)</p>	<p>mineralische Futtermittel zuckerhaltige Futtermittel, jedoch Melasse bis 15 v. H. Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes</p>	<p>Darf nur in den Verkehr gebracht werden mit deutlicher und haltbarer Aufschrift:</p>
<p>2. 8—14 v. H. Phosphor min. 5 v. H. Natrium 6—12 v. H. Magnesium max. 0,3 v. H. Fluor Ca:P-Verhältnis nicht weiter als 2,5:1</p>	<p>Hefen Trockengrünfutter Nachprodukte der Schäl- müllerei Obsttrester, getr. Molkenpulver Molkenextrakt Milchzucker Extraktionsschrote weißer Ton bis 20 v. H. Würz- und Geschmacksstoffe bis 2 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.</p>	<p>„Tagesgabe 100—150 g je Großvieheinheit!“ Werden Vitamine zugesetzt, sind sie als wertbestimmende Bestandteile anzugeben.</p>
<p>3. Zink 2 000—4 000 mg/kg Kupfer 700—1 400 mg/kg Kobalt 10—20 mg/kg</p>	<p>Spurenelemente Mangan bis 600 mg/kg Molybdän bis 120 mg/kg Jod bis 20 mg/kg Vitamine Vitamin A 100 000—500 000 I.E./kg Vitamin D 20 000— 80 000 I.E./kg Vitamin E 100— 500 mg/kg</p>	

Nr. 5.1	4.	5.
<p>1. Mischfutter für Pferde</p>	<p>Olkuchen, außer aus Rapssaat Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. Getreide, außer Roggen Nachprodukte der Müllerei</p>	<p>Spurenelemente Mangan bis 60 mg/kg Zink bis 40 mg/kg Eisen bis 25 mg/kg Kupfer bis 2 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,1 mg/kg</p>
<p>2. min. 7 v. H. Rohprotein</p>	<p>Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Trockenkartoffeln vollwertige Zuckerrübenschnitzel, getr. Hülsenfrüchte bis 30 v. H.</p>	<p>Vitamine Vitamin A bis 8 000 I.E./kg Vitamin D3 bis 1 000 I.E./kg Vitamin E Vitamin B2 Vitamin K3 Vitamin C</p>
<p>3.</p>	<p>Tapioka Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Zuckerrübenblätter oder -köpfe, getr. Trockenschnitzel Melasse Zucker Möhren, getr. Rübensamen-Kleinkorn (beta) bis 10 v. H. Haferschalen, Spelzspreu oder Nachprodukte der Schäl- müllerei als Träger für Melasse bis 10 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. mineralische Futtermittel bis 3 v. H.</p>	

Nr. 5.2	4.	5.
1. Mischfutter für Schafe	Olkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. tierische Eiweißfuttermittel	Spurenelemente Zink bis 60 mg/kg Mangan bis 6,4 mg/kg
2. min. 20 v. H. Rohprotein	Fette bis 8 v. H. Getreide Nachprodukte der Müllerei	Molybdän bis 1,2 mg/kg Jod bis 0,12 mg/kg Kobalt bis 0,12 mg/kg
3. Mineralstoffmischung für Schafe 2 v. H. oder entsprechende mineralische Futtermittel (ausgenommen Kupferverbindungen)	aufgeschlossene Stärketräger Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung Melasse bis 10 v. H. Tapioka Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Möhren, getr. Rübensamen-Kleinkorn (beta) bis 10 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.	Vitamine Vitamin A bis 6 000 I.E./kg Vitamin D bis 600 I.E./kg Vitamin E Vitamin K3 Vitamin C

Nr. 5.3	4.	5.
1. Mischfutter für Ziegen	Olkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. tierische Eiweißfuttermittel	Spurenelemente Zink bis 60 mg/kg Kupfer bis 13 mg/kg
2. min. 16 v. H. Rohprotein	Getreide Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung	Mangan bis 6,4 mg/kg Molybdän bis 1,2 mg/kg Jod bis 0,12 mg/kg Kobalt bis 0,12 mg/kg
3. Mineralstoffmischung für Rinder 2 v. H. oder entsprechende mineralische Futtermittel	Melasse bis 10 v. H. Tapioka Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Nebenerzeugnisse des Gärungsgewerbes Hefen Trockengrünfutter Möhren, getr. Rübensamen-Kleinkorn (beta) bis 10 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H.	Vitamine Vitamin A bis 6 000 I.E./kg Vitamin D bis 600 I.E./kg Vitamin E Vitamin K3 Vitamin C

Nr. 5.4	4.	5.
1. Mischfutter für Kaninchen	Olkuchen Nebenerzeugnisse der Maisölgewinnung, extr. tierische Eiweißfuttermittel	Spurenelemente Mangan bis 60 mg/kg Zink bis 40 mg/kg Eisen bis 25 mg/kg
2. min. 14 v. H. Rohprotein max. 10 v. H. Asche	Süßmolkenpulver Fette bis 5 v. H. Getreide Bruch von Backwaren Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärkegewinnung (außer Kartoffelpülpe)	Kupfer bis 2 mg/kg Jod bis 0,2 mg/kg Kobalt bis 0,1 mg/kg Vitamine Vitamin A bis 10 000 I.E./kg Vitamin D bis 1 000 I.E./kg
3.	Trockenkartoffeln, jedoch aus rohen Kartoffeln bis 15 v. H. Tapioka bis 10 v. H. Melasse bis 6 v. H. Zucker bis 8 v. H. oder Zuckerrübenschnitzel, getr., bis 15 v. H. Trockenschnitzel Hülsenfrüchte Reisfuttermehl bis 10 v. H. Nachprodukte der Schäl­müllerei Nebenerzeugnisse des Gärungs­gewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 5 v. H. Trockengrünfalter Möhren, getr. Rübensamen-Kleinkorn (beta) bis 10 v. H. Heu bis 10 v. H. Preßhilfsmittel bis 3 v. H. mineralische Futtermittel, jedoch Natriumchlorid bis 0,5 v. H.	Vitamin B2 Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C Antibiotika (jeweils nur eine Art) CTC 5—20 mg/kg OTC 5—20 mg/kg ZBA 5—20 mg/kg

Nr. 6.1	4.	5.
1. Melassefutter (Mischfutter)	Als Melaseträger sind zugelassen: Biertreber, Malzkeime, Palmkernextraktionsschrot, Kokosextraktionsschrot, Rückstände der Mais- und Milostärkefabrikation,	
2. min. 14 v. H. Zucker	Trockenschnitzel, Tapioka, Weizen- und Roggenkleie, Nachprodukte der Schäl­müllerei sowie unzerkleinerte Haferschalen, Dinkel- schalen und Leinsaatkapseln.	
3. Melasse min. 30 v. H.		

Nr. 6.2	4.	5.
<p>1. Tapiokamehl, melassiert (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. min. 58 v. H. Stärke</p> <hr/> <p>3. Tapiokamehl min. 90 v. H. Melasse 4- 10 v. H.</p>		
<p>Nr. 6.3</p> <p>1. Futterzucker (Mischfutter)</p> <hr/> <p>2. v. H. Zucker</p> <hr/> <p>3. Weiß- oder Rohzucker 96,62 v. H. Fischmehl 2,41 v. H. Quellstärke 0,97 v. H. oder Quellmehl aus Getreide oder Tapioka oder Quellstärke aus Kartoffeln</p>	<p>4.</p>	<p>5.</p> <p>Anstatt 2,41 v. H. Fischmehl können enthalten sein: 2,41 v. H. Tierkörpermehl oder 2,41 v. H. Fleischmehl oder 2,41 v. H. Blutmehl.</p> <p>Anstatt 0,97 v. H. Quellstärke können 0,97 v. H. Viehsalz enthalten sein, wenn die Denaturierung mit Fischmehl erfolgt.</p>
<p>Nr. 6.4</p> <p>1. Dorschlebertran-Emulsion für Nutztiere (Mischung)</p> <hr/> <p>2. min. 40 v. H. Fett Vit. A min. 400 000 I.E./kg max. 800 000 I.E./kg Vit. D min. 40 000 I.E./kg max. 80 000 I.E./kg</p> <hr/> <p>3. Dorschlebertran min. 40 v. H. Emulgatoren min. 1 v. H.</p>	<p>4.</p> <p>wasserlösliche mineralische Futtermittel bis 4 v. H.</p> <p>Vitamine Vitamin A Vitamin D Vitamin E</p>	<p>5.</p> <p>Der Dorschlebertran muß abgeblanzt oder filtriert sein und darf höchstens 1,5 v. H. freie Fettsäure und 1,0 v. H. Verunreinigungen (einschließlich Wasser) enthalten.</p>

Teil B

Nr. 7.1	4.	5.
<p>1. Mineralstoffmischung für Rinder</p> <hr/> <p>2. 5— 6 v. H. Phosphor min. 10 v. H. Calcium min. 10 v. H. Natrium 0,5— 1,0 v. H. Magnesium max. 0,1 v. H. Fluor</p> <hr/> <p>3.</p>	<p>mineralische Futtermittel Zink Kupfer Mangan Molybdän Kobalt Jod</p>	
Nr. 7.2	4.	5.
<p>1. Mineralstoff-Vitamin-A-Mischung für Rinder</p> <hr/> <p>2. 5— 6 v. H. Phosphor min. 10 v. H. Calcium min. 10 v. H. Natrium 0,5— 1,0 v. H. Magnesium max. 0,1 v. H. Fluor Vit. A max. 500 000 I.E./kg</p> <hr/> <p>3.</p>	<p>mineralische Futtermittel Zink Kupfer Mangan Molybdän Kobalt Jod</p>	
Nr. 7.3	4.	5.
<p>1. Mineralstoffmischung für Schweine</p> <hr/> <p>2. min. 5 v. H. Phosphor min. 15 v. H. Calcium 4—12 v. H. Natrium max. 2 v. H. Magnesium</p> <hr/> <p>3. Zink Mangan Eisen Kupfer</p>	<p>mineralische Futtermittel Jod bis 50 mg/kg Kobalt bis 25 mg/kg</p>	

Nr. 7.4	4.	5.
<p>1. Mineralstoff-Vitamin-Mischung für Schweine</p> <hr/> <p>2. min. 5 v. H. Phosphor min. 15 v. H. Calcium 4—12 v. H. Natrium max. 2 v. H. Magnesium Vit. A min. 100 000 I.E./kg Vit. D min. 12 500 I.E./kg</p> <hr/> <p>3. Zink Mangan Eisen Kupfer</p>	<p>mineralische Futtermittel Jod bis 50 mg/kg Kobalt bis 25 mg/kg</p> <p>Vitamine Vitamin B2 Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p>	<p>Werden Vitamine B2, B12 und/oder E zugesetzt, sind sie als wertbestimmende Bestandteile anzugeben.</p>
<p>Nr. 7.5</p> <p>1. Mineralstoffmischung für Geflügel</p> <hr/> <p>2. min. 10 v. H. Phosphor 4—12 v. H. Natrium</p> <hr/> <p>3. Mangan Zink</p>	<p>4.</p> <p>mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen) Eisen Kupfer Jod Kobalt</p>	<p>5.</p>
<p>Nr. 7.6</p> <p>1. Mineralstoff-Vitamin-Mischung für Geflügel</p> <hr/> <p>2. min. 10 v. H. Phosphor 4—12 v. H. Natrium Vit. A min. 300 000 I.E./kg Vit. D3 min. 37 500 I.E./kg Vit. B2 min. 120 mg/kg</p> <hr/> <p>3. Mangan Zink</p>	<p>4.</p> <p>mineralische Futtermittel (außer Magnesiumverbindungen) Eisen Kupfer Jod Kobalt</p> <p>Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p>	<p>5.</p> <p>Werden Vitamine E und/oder B12 zugesetzt, sind sie als wertbestimmende Bestandteile anzugeben.</p>

Nr. 8.1	4.	5.
<p>1. Vitamin-Vormischung für Geflügel</p> <hr/> <p>2.</p> <p>Vit. A min. 800 000 I.E./kg max. 20 000 000 I.E./kg</p> <p>Vit. D3 min. 100 000 I.E./kg max. 2 500 000 I.E./kg</p> <p>Vit. B2 min. 320 mg/kg max. 16 000 mg/kg</p> <p>Verhältnis von Vit. D3 zu A wie 1 : 8 und weiter</p> <hr/> <p>3.</p>	<p>Trägerstoff (außer weißem Ton)</p> <p>Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p>	<p>Werden Vitamine E und/oder B12 zugesetzt, sind sie als wertbestimmende Bestandteile anzugeben.</p>
<p>Nr. 8.2</p> <p>1. Vitamin-Vormischung für Schweine</p> <hr/> <p>2.</p> <p>Vit. A min. 800 000 I.E./kg max. 20 000 000 I.E./kg</p> <p>Vit. D min. 100 000 I.E./kg max. 2 500 000 I.E./kg</p> <p>Verhältnis von Vit. D zu A wie 1 : 8 und weiter</p> <hr/> <p>3.</p>	<p>Trägerstoff (außer weißem Ton)</p> <p>Vitamin B2 Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p>	<p>Werden Vitamine B2, B12 und/oder E zugesetzt, sind sie als wertbestimmende Bestandteile anzugeben.</p>
<p>Nr. 8.3</p> <p>1. Vitamin-Vormischung für Kälber</p> <hr/> <p>2.</p> <p>Vit. A min. 800 000 I.E./kg max. 20 000 000 I.E./kg</p> <p>Vit. D min. 100 000 I.E./kg max. 2 500 000 I.E./kg</p> <p>Verhältnis von Vit. D zu A wie 1 : 8 und weiter</p> <hr/> <p>3.</p>	<p>Trägerstoff (außer weißem Ton)</p> <p>Vitamin B2 Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p>	<p>5.</p>

Nr. 8.4	4.	5.
<p>1. Vitamin-Vormischung für Rinder</p>	<p>Trägerstoff (außer weißem Ton)</p>	
<p>2. Vit. A · min. 800 000 I.E./kg max. 20 000 000 I.E./kg</p>		
<p>3.</p>		

Nr. 8.5	4.	5.
<p>1. Vitamin-Vormischung mit zu Mineralfutter für Rinder</p>	<p>Trägerstoff (außer weißem Ton) Vitamin A bis 20 000 000 I.E./kg Vitamin E</p>	<p>Werden Vitamine A und/oder E zuge- setzt, sind sie als wertbestimmende Bestandteile anzu- geben. Der Trägerstoff ist anzugeben.</p>
<p>2. Vit. D 1 000 000—4 000 000 I.E./kg</p>		
<p>3.</p>		

Nr. 8.6	4.	5.
<p>1. Vitamin-Vormischung mit zu Mineralfutter für Schweine</p>	<p>Trägerstoff (außer weißem Ton) Vitamin B2 Vitamin E Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p>	<p>Werden Vitamine B2, B12 und/oder E zuge­setzt, sind sie als wertbestim- mende Bestandteile anzugeben. Der Trägerstoff ist anzugeben.</p>
<p>2. Vit. A max. 20 000 000 I.E./kg Vit. D min. 1 000 000 I.E./kg max. 4 000 000 I.E./kg</p>		
<p>3.</p>		

Nr. 8.7	4.	5.
1. Vitamin B-Vormischung	Trägerstoff (außer weißem Ton) Vitamin B12 Vitamin B1 Pantothensäure Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6	
2. Vit. B2 min. 320 mg/kg max. 16 000 mg/kg		
3.		

Nr. 9.1	4.	5.
1. Spurenelement-Vormischung für Geflügel	phosphors. Futterkalk Eisen bis 5 000 mg/kg Kupfer bis 400 mg/kg Jod bis 20 mg/kg Kobalt bis 10 mg/kg	
2. Mangan 6 000—12 000 mg/kg Zink 4 000— 8 000 mg/kg		
3.		

Nr. 10.1	4.	5.
1. Spurenelement-Mineralstoff- Mischung	mineralische Futtermittel Kupfer Eisen Kobalt Jod	Werden die Spurenelemente Kupfer, Eisen, Kobalt und/oder Jod zugesetzt, sind sie als wertbestimmende Bestandteile anzugeben.
2. Mangan min. 3 000 mg/kg Zink min. 2 000 mg/kg		
3.		

Nr. 10.2	4.	5.
<p>1. Halblabrikat für Geflügelmischfutter</p> <hr/> <p>2. min. 40 v. H. Rohprotein</p> <p>Vit. A min. 20 000 I.E./kg Mangan min. 150 mg/kg Zink min. 100 mg/kg</p> <hr/> <p>3. Fischmehl min. 25 v. H.</p> <p>Vit. D3 min. 2 500 I.E./kg Vit. B2 min. 8,0 mg/kg</p>	<p>tierische Eiweißfuttermittel Ölkuchen, jedoch aus Baumwoll-, Lein- und Rapssaat bis 20 v. H. Nebenerzeugnisse der Maisöl- gewinnung, extr. Süßmolkenpulver bis 15 v. H. Fette Nachprodukte der Müllerei Nebenerzeugnisse der Stärke- gewinnung (außer Kartoffelpülpe) Melasse bis 5 v. H. Nebenerzeugnisse des Gärungs- gewerbes Hefen Zuckerrohrmelasseschlempe, getr., bis 5 v. H. Trockengrünfutter Möhren, getr. Paprika Grünmehlextrakte Preßhilfsmittel bis 3 v. H. mineralische Futtermittel (außer Magnesium-Verbindungen) Spurenelemente: Eisen, Kupfer, Jod, Kobalt</p>	<p>Vitamine Vitamin E Vitamin K3 Pantothensäure Vitamin B12 Vitamin B1 Nicotinsäure Cholin Biotin Folsäure Vitamin B6 Vitamin C</p> <p>Antibiotika CTC bis 160 mg/kg OTC bis 160 mg/kg OTC/OLE bis 80 mg/kg ZBA bis 80 mg/kg OLE bis 32 mg/kg</p> <p>Carotinoide</p> <p>Wird Antibiotikum zugesetzt, darf das Mischfutter nur mit deutlicher und halt- barer Aufschrift in den Verkehr ge- bracht werden: „Nicht zur Herstel- lung von Misch- futter für Legehen- nen verwenden!“</p>

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H., 5 Köln 1, Postfach.

Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag. Bezugsbedingungen für Teil I und II: Laufender Bezug nur durch die Post. Neubestellung mittels Zeitungskontokarte an einem Postschalter. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I und Teil II je 8,50 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,40 DM gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe 1,20 DM zuzüglich Versandgebühr 0,20 DM.

Bestellungen bereits erschienener Ausgaben sind zu richten an: Bundesgesetzblatt 53 Bonn 1, Postfach.